

Vorbereiten auf die Englischprüfung

Wusterwitz. (pm) Im Evangelischen Gemeindehaus von Wusterwitz haben Schüler der 10. Klassen die Möglichkeit, sich auf die Englischprüfung vorzubereiten. Die Veranstaltung findet am 29. April und 1. Mai statt. Interessierte können ihre Fragen stellen, ihre Problemgebiete ansprechen und noch einmal üben, Texte korrigieren lassen. Die Teilnehmer haben die Chance, sich intensiv und individuell, schriftlich und mündlich auf die Englischprüfung vorzubereiten. Der Teilnehmerbeitrag für beide Tage beträgt 6 Euro. Interessierte können sich bis kommenden Mittwoch, 15. März, bei Ansprechpartnerin Karin Hausmann per E-Mail anmelden karin.hausmann@gmx.net.

Neue Schatzmeisterin bei Line Dancern

Groß Kreutz. (red) Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des in Groß Kreutz beheimateten SV Fire Boots Linedance Jeserig e.V. konnten die Vereinsvorsitzenden einen erneuten Aufwärtstrend bei den Mitgliederzahlen melden. Zurzeit sind im Verein 70 Erwachsene und 50 Kinder und Jugendliche organisiert. Bei der Neuwahl des Vorstandes bekamen die Kandidaten das Vertrauen der anwesenden Mitglieder. Zum Vorsitzenden wurde wiederum Hartmut Gödicke gewählt. Sein Stellvertreter Frank Giese und die neue Schatzmeisterin Anja Ehmann werden ihn bei der Geschäftsführung unterstützen. Die Übungsleiterin Nicole Büttner wird am 23. März auf der Ehrenamtsveranstaltung des Kreissportbundes Potsdam-Mittelmark für ihr langjähriges Engagement im Bereich Kinder und Jugend ausgezeichnet. Am 24. Juni präsentiert sich der Verein Interessierten beim Tag der offenen Tür.



Ein frischgebackener Karosseriebaumechaniker und seine stolze Familie (v.l.n.r): Oma Melitta, Geselle Sebastian, Mutter Ina und Vater Michael Deicke. Foto: Baake

Der Gesellenbrief und ein paar Kopfhörer

122 Auszubildende erhielten ihre Freisprechung

Götz. (tba) Im Zentrum für Gewerbeförderung erlebten 122 junge Männer und Frauen ihren Höhepunkt der Ausbildungszeit. Sie erhielten ihre Gesellenbriefe von der Kreishandwerkerschaft Potsdam in verschiedenen Berufsgruppen. Ob Karosseriebaumechaniker, Elektroniker, Maler und Lackierer oder Orthopädie-schuhmacher – alle haben ein Gesellenstück erstellt und sind nun Junghandwerker. Ein Grund zum Feiern. Mit der Freisprechung haben sie die Chance, ihren Lebensraum zu verwirklichen. Holger Schmädicke, Kreishandwerksmeister, dankte den Handwerksmeistern und Betrieben für die

Ausbildung der Jugendlichen. Die Ausbildung ist für die Firmen eine Kraftanstrengung. Laut Schmädicke sind die Azubis glatt durchgekommen oder haben es trotz Turbulenzen geschafft. Mit den Abschlusszeugnissen bekamen die Junghandwerker somit den Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Bei der Freisprechung war auch Christian Stein, stellvertretender Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark, anwesend. „So eine Übergabe macht richtig Spaß“, gestand Stein und ergänzt: „Ausgebildete Fachkräfte sind nötig.“ Zu ihnen gehört jetzt auch Sebastian Deicke. Der Wusterwitzer ist Karosseriebaumechaniker

und restauriert Oldtimer. „Ich bin glücklich, dass ich die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen habe“, so Deicke. Der junge Mann war mit seinen Eltern und seiner Oma bei der Freisprechung. „Ich bin riesig stolz auf ihn“, beschreibt Mutter Ina die Situation. Sebastian bekam nicht nur eine Rose und sein Abschlusszeugnis. Nein, er wurde noch in der Kategorie bester Prüfling ausgezeichnet und erhielt ein paar Kopfhörer. „Das war überraschend und ich habe nicht einmal daran gedacht“, sagte Sebastian. Diese Auszeichnung ist für ihn weiterer Ansporn, noch besser zu werden. Jetzt will er erst mal Berufserfahrung in seinem Ausbil-

dungsbetrieb Rene Große Restaurierungen sammeln. Danach strebt Sebastian den Meister an. Mit den Arbeitskollegen versteht sich Sebastian super. Er hat sich den richtigen Betrieb für seine Ausbildung ausgesucht. Bei der Restaurierung von Oldtimern kommt es unter anderem auf folgende Fragen an: Was erhalte ich und was baue ich neu? So durfte Sebastian im ersten Lehrjahr schon Kotflügel glätten. Das war schon eine Herausforderung. Nun kommen auf Sebastian und die anderen Junghandwerker neue Herausforderungen zu: mehr Verantwortung übernehmen, sich im Wettbewerb behaupten und weiter lernen.

Wüst ist der neue Alte

Präsident der Handwerkskammer Potsdam wiedergewählt



Roland Scheffler, Mitglied der Vollversammlung (li), gratuliert Robert Wüst zur Wiederwahl. Foto: HwK

Potsdam. (pm) Robert Wüst ist alter und neuer Präsident der Handwerkskammer Potsdam. Der Metallbauermeister aus Pritzwalk wurde am 6. März von der 7. Vollversammlung im Zentrum für Gewerbeförderung Götz mit übergroßer Mehrheit wiedergewählt. „Ich freue mich über diese Entscheidung und danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die Fortführung meines Amtes erfüllt mich mit viel Stolz, aber auch mit einigem Respekt. Ich bin mir der großen Verantwortung dieser Aufgabe bewusst. Als oberster Repräsentant des Handwerks in Westbrandenburg werde ich mich auch künftig für die Belange des Handwerks mit Kraft und Nachdruck einsetzen“, so Wüst in seiner Antrittsrede.

Wüst sieht im Fachkräftemangel sowie beim Thema Handwerk 4.0 auch in der neuen Legislatur die größten Herausforderungen: „Es gilt, junge Leute von den beruflichen Perspektiven des Handwerks zu überzeugen. Beim Thema Digitalisierung dürfen wir nicht den Anschluss verpassen“, betonte er vor der Vollversammlung. Dazu brauche es die Bündelung der Kräfte aller, wobei er in der Zusammenarbeit mit Gremien und Ausschüssen, aber auch in der engen Koope-

ration mit den Kreishandwerkerschaften und den Handwerkskammern in Cottbus und Frankfurt (Oder) eine wichtige Schlüsselrolle sehe. „Das Handwerk in Brandenburg kann nur auf Erfolgskurs bleiben, wenn wir gemeinsam die Interessen vertreten.“

Robert Wüst legte 2009 die Meisterprüfung im Metallbauerhandwerk ab und leitet seit 2007 einen Familienbetrieb. Seit 2012 ist er alleiniger Inhaber des in fünfter Generation befindlichen Handwerksunternehmens mit mehr als 100-jähriger Tradition. Seit 2012 ist er Mitglied im Vorstand der Handwerkskammer Potsdam, von 2014 bis 2016 fungierte er als Vizepräsident. Der 31-jährige Wüst hatte das Amt des Präsidenten im April 2016 bis zum Ende der Legislatur übernommen.

Robert Wüst ist der vierte Präsident der Handwerkskammer Potsdam seit 1990 und der bis dato jüngste, der einer Handwerkskammer im Land Brandenburg vorsteht. Er lebt in Pritzwalk, ist verheiratet und hat drei Kinder.

Gebäudereinigermeister Burghard Ehlert aus Kleinmachnow sowie Elektromeister und Dipl.-Betriebswirt Thomas Erdmann aus Potsdam wurden als Vizepräsidenten im Amt bestätigt.

rasch

Vliestapete, Rolle ca. 10,05x0,53 m.

12.99 ab
Grundpreis: 1.30/lfm

UNSERE AKTUELLE WOHNWELT
Gültig bis zum 18.03.2017

Kissen, gefüllt, ca. 45x45 cm oder ca. 27x47 cm.

7.99 ab

www.hammer-heimtex.de

Hammer

Ihre Nr. 1 für Raumgestaltung

- Deko-Girlande „Capiz“, ca. 180 cm lang. **5.99**
- Batist-Schlaufenschal, 100% Polyester, ca. 140x245 cm. **16.99**
- Badhocker „Candy“, Kunststoff, mit Stoffbezug und herausnehmbarem Wäschesack, Deckel gepolstert, ca. H53/B38,5/T38,5 cm. **49.99**
- Designbelag Click, Gesamtstärke 4,5 mm, Nuttschicht 0,2 mm, Paneelformat: ca. 1212x182x4,5 mm. **19.95** m²

BLAUES WUNDER

Schnittdecke, ca. 100x140 cm, diverse Dessins. **5.99** **2.99**

Solange der Vorrat reicht!

14772 Brandenburg

Dreieck Upstallstraße 21 • 03381 / 714284

Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr